

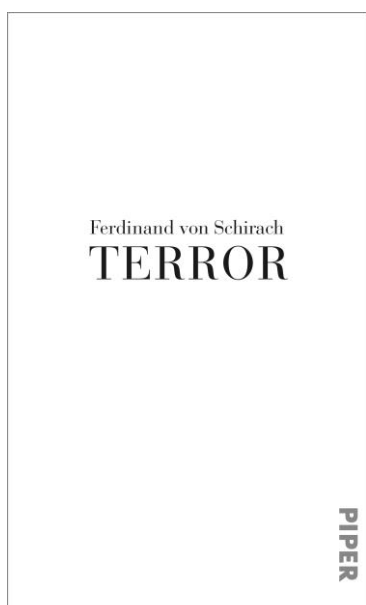
»Ich gehe nicht oft ins Theater.  
Aber ich wünschte mir mehr solcher Stücke.«

Alexander Kluge

## FERDINAND VON SCHIRACH

### Terror

Piper Verlag



Ein Terrorist kapert eine Passagiermaschine und zwingt die Piloten, Kurs auf ein voll besetztes Fußballstadion zu nehmen. Gegen den Befehl seiner Vorgesetzten schießt ein Kampfpilot der Luftwaffe das Flugzeug in letzter Minute ab, alle Passagiere sterben. Der Pilot muss sich vor Gericht für sein Handeln verantworten. Seine Richter sind die Theaterbesucher, sie müssen über Schuld oder Unschuld urteilen.

Ferdinand von Schirachs »Terror« ist ein Stück von bedrückender Aktualität. Es stellt die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen. Werden wir uns für die Freiheit oder für die Sicherheit entscheiden? Wollen wir, dass die Würde des Menschen trotz der Terroranschläge noch gilt?

Der Anschlag auf die Redaktion von *Charlie Hebdo* im Januar 2015 hat auf schrecklichste Weise gezeigt, wie hoch der Preis sein kann, den wir für unsere Freiheit zahlen müssen.

Schirachs Rede auf *Charlie Hebdo*, die ebenfalls in diesem Band enthalten ist, ist ein Plädoyer für die Freiheit des Wortes, für unsere Zivilisation im Angesicht ihrer Feinde.

Das Theaterstück ist bundesweit auf 19 Bühnen und im Ausland zu sehen.

#### **Ferdinand von Schirach: Terror Ein Theaterstück und eine Rede**

176 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-492-05696-0

€ 16,00 [D], € 16,50 [A]

**Erscheint am 07. Dezember 2015 bei PIPER**

**Presse- und Interviewanfragen bitte an:** Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner,  
info@politycki-partner.de, Tel. 040 - 430 93 15-0

## Biografie



© Michael Mann

**Ferdinand von Schirach** lebt als Strafverteidiger und Schriftsteller in Berlin. Seine Erzählungsbände »Verbrechen« und »Schuld« sowie seine Romane »Der Fall Collini« und »Tabu« wurden zu millionenfach verkauften internationalen Bestsellern, die bisher in mehr als 35 Ländern erschienen sind. Die New York Times nannte ihn einen »außergewöhnlichen Stilisten«, der britische Independent verglich ihn mit Kafka und Kleist.

Schirach wurde mit mehreren – auch internationalen – Literaturpreisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kleist-Preis. »Verbrechen« und »Schuld« wurden als Serie im ZDF gezeigt. Eine zweite Staffel von »Schuld« ist in Vorbereitung, weitere Kinofilme sind angekündigt. Schirach veröffentlicht regelmäßig im SPIEGEL Essays. Seinen Erfolg begründet die französische Libération damit: »Schirachs Meisterleistung ist, uns zu zeigen, dass – egal wie monströs dessen Taten zunächst scheinen mögen – ein Mensch doch immer ein Mensch ist.«

Weitere Informationen: <http://www.schirach.de/>

## Pressestimmen zum Theaterstück »Terror«

»Ferdinand von Schirachs Theaterstück ist ein Gerichts drama, das uns ›den Prozess macht.«

(*Der SPIEGEL*, 2015)

»Terror ist das Theaterstück der Saison. Es stiftet heftige Diskussionen im Publikum über Grundwerte und Entscheidungen.«

(*WAZ*, 2015)

»Es ist das Stück der Stunde, ein Erfolg, der schon nicht mehr aufzuhalten ist.«

(*Deutschlandradio Kultur*, 2015)

»Für Ferdinand von Schirach ist der Rechtsstaat nicht diskutierbar. Er muss gelten, sonst macht sich der Mensch zum Gott.«

(*Alexander Kluge im SPIEGEL*, 2015)

»Es ist ein Kampf um Nuancen, aber auch ein Kampf ums Leben.«

(*ZEIT*, 2015)

»Es raubt einem den letzten Nerv. Das ist der Trick.«

(*SPIEGEL online*, 2015)

»In der Frankfurter Version von Terror steht nun Ferdinand von Schirachs genialisch sachliche, fast karge Sprache im Mittelpunkt und vor allem: der Sachverhalt, die zwischen theoretischer Rechtsphilosophie und konkreter Debatte schwebende Frage.«

(*Die deutsche Bühne*, 2015)